Neuer Kontakt für bundesdeutsche Strahlenopfer

Eingereicht von redaktion am 14. Feb 2016 - 15:10 Uhr

Wissen & Tipps vermitteln, um besser zurecht zu kommen: Mind Control-Erfahrene wollen anderen Betroffenen als Ansprechpartner beseite stehen.

Minden/NDS/NRW/TH/Schweiz. Der Verein gegen den Missbrauch psychophysischer Waffen hat eine Lücke hinterlassen. Vor acht Jahren gegründet wurde dieser Verein im März 2015 aufgelöst.

Eine Organisation geht - neue Engagierte kommen. Die entstandene Lücke will eine kleine Gruppe Betroffener schliessen. Deren Ziel ist zunächst, allen Opfern von MC-Technologien eine Anlaufstelle zu bieten, die online oder telefonisch zu erreichen sind.

Anlaufstelle im Netz

Viele Menschen unter "Mind Kontrolle" leben gesellschaftlich völlig isoliert. Meist ist es ihnen nicht möglich, über die völlig irren Erlebnisse wie Geräusche in der Wohnung, Stimmen im Kopf oft auch "Straßentheater" bis zu organisiertem Stalking zu reden. Denn niemand glaubt ihnen das.
Die neue Gruppierung bietet sich als Ansprechpartner an. Sie versorgt mit ersten Informationen und beantwortet wichtige Fragen. Auf Wunsch werden Kontakte zu anderen Opfern hergestellt. Auf die Weise soll ein Austausch von meist überaus leidvollen Erfahrungen entstehen.

Wer sind die TI-Aktivisten?

Die Engagierten kommen aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen und der Schweiz. Kennengelernt hatten sie einander in den letzten Jahren. Im Sommer/Herbst 2015 ist daraus nach und nach die '**Betroffenengruppe für TIs in Deutschland**' entstanden.
Alle Aktiven sind selbst von Mind Control-Technologien betroffen, teilweise schon seit langer Zeit. Dadurch verfügen sie über viel Erfahrung und Wissen über angewendete Technologien - soweit durch Insider bekannt geworden. Es gibt gute Verbindungen zu anderen engagierten Targeted Individuals, teilweise über Grenzen hinweg.
In der Anfangszeit möchten die Initiatoren *nicht öffentlich* mit Namen genannt werden.

Das Ziel ist und soll bleiben, eine gegenseitige praktische und menschliche Selbsthilfe aufzubauen. Dafür soll die Zusammenarbeit, einfach und direkt bleiben. Die Gründung eines Vereins oder einer Organisation ist daher nicht geplant.

Was die Betroffenengruppe tun kann ..

Die 'Betroffenengruppe für TIs in Deutschland' ist eine Interessen- und vor allem eine ***Selbsthilfegruppe***.
Entsprechend ihren Möglichkeiten, mit fehlenden Informationen, guten Ratschlägen oder konkreten Hinweisen helfen zu können, ist es auch eine Hilfeinitiative.
Das bedeutet, es wird in der Regel nicht machbar sein, die Interessen von Betroffenen zB. bei Rechtsstreitigkeiten

oder anderen Gelegenheiten offziell zu vertreten. Praktische Hilfe in Form von Sachleistungen oder Geld wird ebenfalls *nicht möglich* sein. Daran fehlt es den Aktiven auch.

Das Hauptgewicht liegt bei der Selbsthilfe. Das heisst, man informiert, tauscht sich aus und unterstützt sich gegenseitig, soweit das durch Hilfestellungen im kleineren Rahmen möglich ist.

Die meisten werden sich anfangs *in* ***eigener*** *Not* an die Gruppe wenden und *für sich selbst* um Hilfestellungen bitten. Das ist verständlich und völlig okay. Unter anderem dafür ist sie entstanden.
Sicher wird ein Teil derer auch selbst etwas beitragen *können*. Davon leben Selbsthilfegruppen wie diese: Von Gegenseitigkeit, vom Nehmen und fairem Geben. Damit nach ihnen *auch anderen* geholfen werden kann!

K o n t a k t:

Name - Betroffenengruppe für TIs in Deutschland

Kontaktformular - Mitteilung senden

Emailadresse - opfergruppe [ätt] mind-control-news.de

Telefon - *(auf Emailanfrage)*

CC BY NC ND

INTERNET ARCHIVE WayBackMachine

---

[1] Verein gegen den Missbrauch psychophysischer Waffen aufgelöst, Mind Control News am 10. Juli 2015
[2] Über 2.700 bundesdeutsche Mind Control-Opfer, Mind Control News am 30. März 2015
[3] Betroffenengruppe für TIs (Deutschland), Mind Control News

Anmerkungen:
Neue Gruppierung: Betroffenengruppe für TIs in Deutschland.
GRAFIK: Gang Stalking World